

Große KG „Frohsinn“: Von 20 auf 242 in sieben Monaten



hgj- Einen fulminanten Neustart ihrer Gesellschaft legte die die Große KG „Frohsinn“ in diesem Jahr hin, welche sich im April dieses Jahres neu formierte. Von den der einstmal stolzen Zahl an Mitgliedern waren leider nur noch 20 Personen der 1919 gegründeten Kölner Karnevalsgesellschaft geblieben, was sich aber durch den im Frühjahr gewählten Vorstand und die neue Präsidentin Tanja Wolters im Lauf des Sommers rasch änderte.



Heute steht die GRKG, wie sich die Große KG „Frohsinn“ abkürzt wieder voll im Leben, da aktuell 242 Mitglieder ihren Frohsinn in der ursprünglich im „Pantaleon Veedel“ beheimateten Karnevalsgesellschaft erleben und gestalten möchten. In dieser Zahl sind auch 5 x 11 Kinder eingerechnet, wobei die Altersstruktur vom im April 2019 geborenen Finn bis hin zur 90jährigen Hilde Falkenberg reicht.

Für die GRKG ist 2019 nicht nur aus diesem Grunde ein besonderes Jahr. Vielmehr kann und muß man auf 100 Jahre zurückblicken, denn die Gesellschaft wurde unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg gegründet, obwohl dies die britischen Besatzungsmächte in Bezug auf Karneval verboten hatten. So entschloß man sich, einen Wanderverein unter dem Namen „Frohsinn“ aufleben zu lassen, da dieser bereits vor dem Kriege bestand und die Mitglieder nun in den Karneval wandern

konnten. Im stillen Kämmerlein allerdings traf man sich ungründete heimlich die Große KG „Frohsinn“ Köln 1919 e.V., wo von Anfang an auch Frauen vollberechtigte Mitglieder oder Vorstandsmitglieder waren. Erster Präsident wurde 1919 Rudolf Jacquemin, der voller Optimismus und mit reichlich kölschen „Hätz“ aufbaute, prägte und sie nach dem 2. Weltkrieg mit vielen Gleichgesinnten retette.

Mit Tanja Wolters kam nach einer 100jährigen bewegten Geschichte erstmals ein Frau an die Spitze der Gesellschaft, deren Mitglieder sich durch die Zersiedlung Köln auf sicherlich auf alle 86 Veedel verteilen und das „Hätz“ der KG „Frohsinn“ dort schlagen lassen. Passend zum 100. Geburtstag und der sozusagen durchlebten Reformation aufgrund des neuen Vorstands, haben sich vielen Dinge innerhalb der GRKG verändert, die aber auch die Traditionen ihrer Vorgänger bewahren und weitergeben.



Diesen „Neustart“ feierte man heute Abend mit 694 Gästen und Mitgliedern in der Halle Tor 2, in der im Rahmen der Sessionseröffnung, daß 100jährige Jubiläum, sowie die Amtseinführung der neuen Präsidentin gefeiert wurde. Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden Andreas Wolf, der launige Worte an Gäste, Ehrengäste (unter anderem Biggi Fahnenschreiber-Depenheuer, Maria Lucas, den „Medienklaafern“ des Pressesprecherstammtischs Kölner Karnevalsgesellschaften) die Vertreter zahlreicher Kölner Karnevalsgesellschaften und den fast kompletten Vorstand des Festkomitees richtete, eröffnete die Kinder- und Jugendtanzgruppe „De Höppemötzjer“ den Abend, bei der die tänzerische Karriere von Tanja Wolters als langjährige Marie der Kölsche Funke rut-wieß begann.

Alsdann dankte Andreas Wolf den Kindern der „Höppis“ und bat seinen Vorstand aufs Podium, die sich nicht mehr im traditionellen Outfit der Gesellschaft, sondern in den von Maria Lucas entworfenen Kostümen präsentierten. Zusammen mit

dem Vorstand des Festkomitees – unter ihrem Präsidenten Christoph Kuckelkorn – betraten auch die drei Protagonisten (Christian Krath, Frank Breuer und Ralf Schumacher) des künftigen Kölner Dreigestirns den Bühnenboden, die durch Beifall und üppigem Konfettiregen herzlich begrüßt wurden.

Neben den vielen neuen Projekten, denen sich der neue Vorstand widmete, war es diesem ein Anliegen auch die erreichten Verdienste zu würdigen, wozu man Michael Schmitz auf die Bühne bat. Ihm sagte der Vorstand mit der Verleihung des Verdienstorden des Festkomitees in Gold Dank, den er aus den Händen von Christoph Kuckelkorn erhielt.



Sodann stand die Vorstellung und Amtseinführung von Tanja Wolters an, die wie alle Präsidenten im Kölschen Fastelovend durch den amtierenden Präsidenten des Festkomitees ins Amt gehoben werden, die auf dem „Plaggen“ der Große KG „Frohsinn“ ihren Eid ablegen mußte. Hiernach überließ Christoph Kuckelkorn das Anlegen der Amtskette dem Präsidenten der Nippeser Bürgerwehr Michael Gerhold, der seit einigen Jahren der Lebenspartner von Tanja Wolters ist, wonach Michael Schmitz die Übergabe des Präsidenten-Krätzchens und Christoph Kuckelkorn des Präsidenten-Zepters übernahm.



Zur anschließenden „Geburtstagsfeier“ der KG gehörten hiernach die musikalischen Auftritte von „Eldorado“, Torben Klein, sowie „Paveier“ und „Lupo“, die neben DJ der 1st Class Entertainment im bunt geschmückten Saal und Foyer der Veranstaltung die Abrundung gaben und diese einzigartige Sessionseröffnung erst spät nach Mitternacht enden ließ.

Quelle (Text und Foto): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

**Mehr von [typischkölsch.de](http://typischkoelsch.de) unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**